

Region Uri

## Syna unterstützte Willy Imhof

**Willy Imhof arbeitete im Betrieb des Vaters und später in der Munitionsfabrik Altdorf (MFA). Hier lernte er die Bedeutung der Gewerkschaft Syna kennen. Das Porträt eines langjährigen Mitgliedes.**

Am 30. Dezember 1938 machte sich Willy als drittes Kind von Rosa und Alfred Imhof-Wyrsh im Quartier St. Josef in Bürglen bemerkbar. Kurze Zeit danach wurde die Familie durch Margrith und Peter verstärkt. Die fünf Geschwister bildeten ein eingeschworenes Team und erlebten eine schöne Jugendzeit. Die Eltern waren auf die Mitarbeit der Kinder angewiesen. Die Mutter führte den kleinen Bauernbetrieb mit je zwei Kühen und Schweinen. Den Gemüsebedarf für die Familie deckte sie mit vier Allmendgärten in Schattdorf ab. Als Zimmermann auf Stör verdiente der Vater

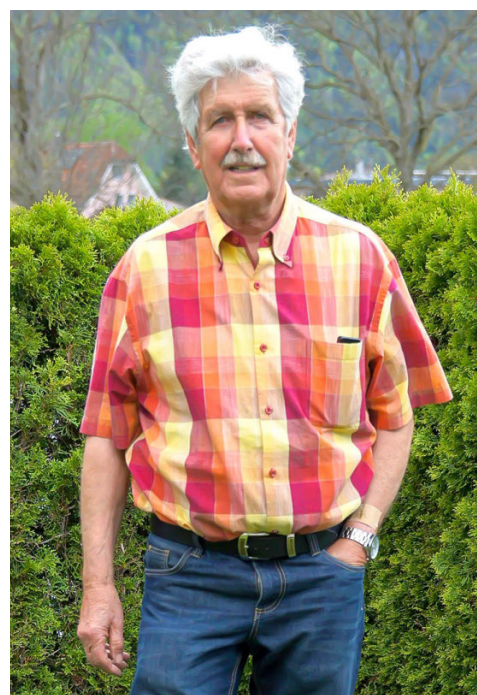
den Lebensunterhalt für die Familie. Seine Spezialität war das «Breitaxten». Er erstellte vorab für Landwirtschaftsbetriebe Pläne für Holzkonstruktionen und Holzlisten, damit die Auftraggeber das Holz fällen konnten. Dann übernahm er den Abbund – das Bearbeiten und Kennzeichnen von Schnitt- und Rundholz für die Vorbereitung von Holzkonstruktionen. Willy konnte nach der Schule keine Lehre absolvieren, weil er im väterlichen Betrieb arbeiten musste. Er heiratete 1965 Marietheres Gisler. Heute freuen sich Willy und Maritheres, wenn ihre Kinder Astrid und Esther sowie die Zwillinge Markus und Rolf sie mit ihren Grosskindern besuchen.

### MFA als Lebensstelle gefunden

Nach vier Jahren Mithilfe beim Vater fand Willy im Februar 1957 im «Schächenwald» (MFA) seine Lebensstelle. Er musste aber das Eintrittsdatum auf die Jahresmitte verschieben, weil er zusammen mit dem Vater noch ein Haus zu bauen hatte. Später wechselte Willy in die Abteilung Laderfabrik der MFA. Nach vier Jahren wurde er in die Infanterielaborierung versetzt, weil die Laderproduktion stagnierte. Willy war Zuträger für Hülsen und Geschösschen in der Produktion. Weil ihm diese Arbeit nicht zusagte, wurde er ins Magazin versetzt. In dieser Zeit absolvierte er auch die Autoprüfung, und die MFA setzte ihn als Lifterfahrer ein. Nach bestandener Lastwagenprüfung arbeitete Willy im Lastwagentransport. Ein unvergesslicher Moment war der Tod eines Kollegen, der zwischen Lastwagen und Anhänger eingeklemmt wurde. Zu seiner frühzeitigen Pension nach 40 Jahre MFA sagte er ironisch: «Mit 58 Jahren konnte, durfte und musste ich schliesslich den Schächenwald verlassen.»

### Gewerkschaftliches Engagement

Als Mitglied, Aktuar und zuletzt als Präsident übernahm Willy auch Gewerkschaftsaufgaben in der Sektion Bürglen des Christlichen Metallarbeiterverbands



Willy Imhof lernte als Vertreter der Arbeitnehmenden die Bedeutung der Gewerkschaft kennen.  
Bild: Hans Gnos

(CMV, heute Syna). «Zu meiner Zeit gab es sehr viele Mitarbeitende, die uns als Gewerkschaftsmitglieder nicht für sehr schlau hielten», blickt Willy zurück. «Diese Haltung konnte man nur mit Überzeugungsarbeit überwinden. Ich persönlich durfte erleben, wie wertvoll die Bildungsangebote, die Informationen und der Schutz der Arbeitnehmenden war. Besonders, als ich in der MFA-Arbeiterkommission mitwirkte: Als Chauffeur hatte ich zu jedem Meister gute Beziehungen und kannte jede Abteilung und jedes Gebäude. Das Plus der CMV-Mitglieder war: In Kursen konnte ich gratis das Auftreten und das nötige Wissen aufpolieren. Und weil ich die Gewerkschaft im Rücken hatte, konnte der Betrieb mit mir nicht machen, was er wollte.»

Hans Gnos,  
Redaktor Region Alpen,  
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

## IMPRESSUM ALPEN

### Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,  
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37  
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

### Regionalredaktion

#### Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

#### Ob-/Nidwalden:

Urs Gander  
urs.gander@syna.ch

#### Oberwallis:

Juri Theler  
juri.theler@syna.ch

#### Uri:

Carmen Schlegel  
carmen.schlegel@syna.ch

#### Zug/Innerschwyz:

Alain Imholz  
alain.imholz@syna.ch

### Ausgabe 6/19:

Redaktionsschluss: 19. August

Erscheinungsdatum: 6. September

Region Ob-/Nidwalden

# Erfolgreiche Ausstellung

**Syna präsentierte sich an der «Iheimisch 2019» mit einem guten Auftritt. Nicht zuletzt dadurch konnte das Regionalsekretariat neue Mitglieder gewinnen.**

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni strömten rund 25 000 Besucherinnen und Besucher auf dem Flugfeld in Buochs an die «Iheimisch 2019», die grösste Gewerbe- und Erlebnisausstellung des Kantons Nidwalden. Rund 250 Ausstellende präsentierten dort ihre Produkte. Die Besuchenden durften über eine interessante Erlebniswelt staunen und wurden daneben kulinarisch wie musikalisch verwöhnt. Auch Syna nahm

an der Ausstellung mit einem Stand in der Halle 3 teil. Das Team des Regionalsekretariats stand den interessierten Besucherinnen und Besuchern bei Kaffee und Gipfeli Rede und Antwort bei Fragen zu Arbeitsrecht, Sozialversicherungen oder Gesamtarbeitsverträgen. Dabei wurden fleissig neue Kontakte geknüpft. Als kleines Bhaltis erhielten die Gäste Syna-Pflasterli mit auf den Weg.

Mit der Präsenz an der Gewerbeausstellung steigerte das Regionalsekretariat den Bekanntheitsgrad von Syna. Zudem meldeten sich sechs neue Mitglieder an. Danke dem Team für die gute Arbeit!

**urs.gander@syna.ch,**  
Regionalsekretär



Ein engagiertes Syna-Team (von links): Andreas Stocker, Alain Imholz, Trix Kuchen und Urs Gander  
Bild: Hans Gnos

Seniorenausflug

# Geheimnisvoller Berggeist

**Der diesjährige Seniorenausflug zum «Gotthard Tunnel-Erlebnis» in Amsteg war ein voller Erfolg!**

Das «Gotthard Tunnel-Erlebnis» bietet die einzigartige Möglichkeit, eine Führung im längsten Eisenbahntunnel der Welt, dem Gotthard-Basistunnel, zu erleben. Im Inneren des Tunnels können die vorbeifahrenden Züge beobachtet und eine spannende Ausstellung rund um den Bau des Jahrhundertwerks besucht werden.

24 Senioren der Region Ob-/Nidwalden fuhren mit dem Zug nach Erstfeld. Nach der Abgabe von Leuchtwesten, Helmen und Trinkflaschen und einer Kurzinformation

in Erstfeld stiegen sie um Richtung Amsteg. Über den Zugangsstollen erreichten die Besucherinnen und Besucher nach zwei Kilometern das Tunnelfenster, wo sie die vorbeidonnernenden Züge sehen und hören konnten. Es klang fast wie das Heulen eines geheimnisvollen Berggeistes.

Die Führung war sehr interessant, genauso wie die Ausstellung über den Tunnelbau, der Mustertunnel sowie die Informationen über die Region Gotthard. Ein leckerer Apéro in der Milchküche schloss den erlebnisreichen Tag. Danke für den wunderschönen Ausflug!

**isabelle.walker@syna.ch,**  
administrative Mitarbeiterin



Gut gerüstet steigt die Gruppe in den Untergrund des Gotthardmassivs.  
Bild: zVg



## Frauen\*streik in Schwyz

Auch in Schwyz versammelten sich engagierte Frauen\* am 14. Juni zum Frauen\*streik. Natürlich war auch Syna Zug/Innerschwyz mit ihren Mitgliedern dabei – Männer inklusive!

Bild: Syna

Region Zug/Innerschwyz

## Eine fröhliche Gesellschaft

**Die Betriebsbesichtigung von Travail.Suisse Zug/Innerschwyz bei der Alpenbitter AG war ein erholsames Erlebnis.**

«Einsteigen bitte» – dieser Ruf ertönte bereits frühmorgens um 6.30 Uhr in Schwyz. Mit dem Doppeldeckerbus ging es Richtung St. Gallenkappel. Im Restaurant Krone stärkten sich die 68 gut gelaunten Reisenden bei Kaffee und Gipfeli. Über den Rickenpass und die Wasserfluh gelangte die Gruppe zur Talstation der Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg. Hier, auf 1662 Meter, wurde sie von einer tiefen Temperatur, einer zügigen Bise und einer dicken Nebelschicht begrüsst. Dementsprechend war auch die gemütliche Gaststube schnell gefüllt. Das feine Mittagessen war hervorragend. «Ein feines Essen in guter Gesellschaft – Herz, was willst du mehr?» Nächstes Ziel war das schmucke Städtchen Appenzell. Hier besichtigten die Reisenden die Appenzeller Alpenbitter AG. Im Appenzellerdialekt führten zwei Mitarbeiterinnen witzig und



*Fröhliche Stimmung trotz garstigem Wetter*

*Bild: Felix Staub*

sachkundig an den Produktionsanlagen vorbei bis hin zum Degustations- und Verkaufsraum. Die Besichtigung schloss mit einem wohlverdienten Zvierli ab. Eines ist sicher: Josef Suter hat sich als

Reiseleiter bewährt. Danke, mach so weiter!

**alain.imholz@syna.ch,  
Leiter Regionalsekretariat**

Region Uri

## Heidihof in Maienfeld besucht

**Der diesjährige Pensioniertenausflug der Region Uri wurde von der Aura von Heidi und dem Geissenpeter emotional geprägt.**

An diesem Tag standen in der Region Uri die pensionierten Mitglieder von Syna und der katholischen Arbeiterinnen- und Arbeiter-Bewegung (KAB) im Mittelpunkt: 88 Seniorinnen und Senioren warteten am Morgen in aller Frühe auf ihren Reisebus. Ihr Ziel war Maienfeld. Unterwegs stärkten sich die Reiselustigen mit einem Kaffee und einem Znüni-Gipfeli. Im Hotel Heidihof oberhalb des Städtchens Maienfeld erwartete das Personal die bunte Schar bereits und servierte ein hervorragendes Mittagessen mit Dessert. Die Aura von Heidi und dem Geissenpeter aus dem wenige Gehminuten entfernten



*Der Pensioniertenausflug der Region Uri ist immer sehr beliebt.*

*Bild: Hans Gnos*

Heididorf machte sich bei den Gästen spürbar bemerkbar. Abgeschlossen wurde der wunderschöne Tag mit einem Kaffee. Danke für die Organisation!

**Hans Gnos,  
Redaktor Region Alpen,  
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch**

Region Graubünden/Sarganserland

# Im Zeichen des Frauen\*streiks

**An der Delegiertenversammlung (DV) standen der Jahresrückblick sowie der Familienausflug im Mittelpunkt. Und auch der Frauen\*streik war Thema.**

Regionalpräsident Anton Solèr und der Regionalverantwortliche Markus Roner blickten anlässlich der DV im Restaurant Term Bel in Domat/Ems auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Ein vollständiges Team hatte die Jahresziele erreicht, ja sogar übertroffen. Erfreulicherweise steigerte die Region Graubünden/Sarganserland ihre Mitgliederzahl um 7,7 Prozent. Der Vorstand dankt allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben!



Mobilisierung für den Frauen\*streik 2019 an der DV

Bild: Constantin Camathias

## Grösseres Budget

Die ordentlichen Traktanden verliefen sehr speditiv. Die Delegierten verabschiedeten den begründeten Verlust der Jahresrechnung 2018 und genehmigten das Budget 2019, das aufgrund des Mitgliederzuwachses etwas höher angesetzt wurde. Die DV stimmte auch über den Familienausflug ab: Diesmal führt er uns ins schöne Soglio mit Stopp im Heimatmuseum Ciäsa Granda mit dem Atelier Giacometti in Stampa. Interessierte Mitglieder der

Region Graubünden/Sarganserland können beim Syna-Sekretariat in Chur unter Tel. 081 257 11 22 ein detailliertes Programm beziehen.

## Zum Mitmachen aufgefordert

Regionalsekretärin Susanna Sabbadini informierte die Anwesenden über den bevorstehenden Frauen\*streik vom Freitag, 14. Juni. Vorab alle Frauen, aber auch die Männer, seien herzlich eingeladen, am

Frauen\*streik mitzumachen. Gehe es doch darum, ein Zeichen zu setzen und die Gleichstellung zu fördern!

Am Schluss der DV referierte VPOD-Regionalsekretär Thomas Hensel über das Thema «Gesamtarbeitsvertrag Bündner Spitäler». Nach einer kurzen Diskussionsrunde ging es zum gemütlichen Mittagessen über.

**irene.theus@syna.ch,**  
administrative Mitarbeiterin

## Familienausflug 2019

Syna lädt dich und deine Familie herzlich zum diesjährigen Ausflug ins Bergell ein.

**Wohin?** Heimatmuseum Ciäsa Granda mit Atelier Giacometti und Dorf Soglio  
**Wann?** Sonntag, 18. August (bei jeder Witterung)  
**Mit wem?** Gemeinsam fahren wir mit dem Reise-car W. Roth

### Programm

6.30 Uhr Abfahrt ab Chur Bahnhofplatz (vor dem Hotel ABC)  
 6.45 Uhr Abfahrt ab Ems, Parkplatz Ems-Chemie (gratis Parkplätze)  
 7.15 Uhr Abfahrt ab Thusis (Bahnhof)  
 10.30 Uhr Führung durch das Heimatmuseum Ciäsa Granda mit dem Atelier Giacometti  
 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen und etwas freie Zeit für einen Dorfbummel  
 ca. 18.30 Uhr Ankunft in Chur

### Kosten

Die Car-/Postautokosten, das Mittagessen und der Eintritt ins Heimatmuseum werden von den Sektionen übernommen. Die Getränke am Mittag gehen zulasten der Teilnehmenden.

### Anmeldungen

Regionalsekretariat Chur  
 Tel. 081 257 11 22, E-Mail [chur@syna.ch](mailto:chur@syna.ch)

Syna – die Gewerkschaft  
 Steinbockstrasse 12  
 Postfach 579  
 7001 Chur

Anmeldefrist bis **Freitag, 26. Juli**  
**Wir freuen uns auf einen tollen Tag!**